©Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark, download https://www.gmld.at/vallberichte.html www.zobodat.at

86.388 FB

W.E. Petrascheck c/o
KOMMISSION FÜR GRUNDLAGEN DER MINERALROHSTOFF-FORSCHUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
A-1010 WIEN, DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2

WIEN, DEN 21. Oktober 1983

Abteilung für Umweltgeologie FGJ

Zwischenbericht zu Projekt 57,
feuerfeste Quarzite
Auswählende Übersichtsbegehungen

Gemeinsam mit Doz. Erkan wurden folgende Lagerstätten besichtigt und hinsichtlich allfälliger Abbauwürdigkeit beurteilt:

1) Steinwender Graben nördlich St. Jakob (Blatt Birkfeld). Auf der steilen linken Bachseite steht dichter Semmeringquarzit in ziemlich flach liegenden, 1 Meter mächtigen Bänken. Der Steilhang ist schätzungsweise 80 m hoch. Die Qualität dürfte den vor 2 Jahren genommenen Proben bei Rettenegg entsprechen (96-97 % SiO_2, SK 33, günstiges Ausdehnungsverhalten). Eine Probe wurde genommen und eine für den Abbau geeignete Stelle wäre auszusuchen.

2) Laut Mitteilung von Dr. Erkan ist gleichartiger Quarzit SW. Langenwang in einem Steinbruch an der Straße nach Alpl (Bl. Mürzzuschlag) vorhanden.

3) Das Vorkommen bei der Waldandacht am Prinzenkogel ist wegen des zu flach ansteigenden Hanges und eines 2 - 3 m mächtigen Abraumes für Abbau nicht geeignet.

4) Der alte Steinbruch östlich Rettenegg am Zusammenfluß von Rettenbach und Feistritz ist in einer ca. 15 m hohen Steinbruchwand aufgeschlossen. Die glatten Quarzitbänke fallen mit 30° nach Süden ein. Der dichte Quarzit hat Einlagen von Serizitschiefer und ist darum wenig geeignet.

5) Eine 2-12 m mächtige Schicht von feinstkristallinem metamorphen Quarzit (stark verkieselt) liegt in den Mürztaler Grobgneisen bei Rittis NW von Krieglach eingeschaltet. Die Qualität ist hervorragend (99,5 % SiO_2, 0,1 - 0,2 % Fe_2O_3). Der Quarzit wurde früher längs des Ausbisses, der beiderseits des Rittisbaches in O-W Erstreckung verläuft, in kleinen Steinbrücken und Stollen gewonnen und an die

./.

©Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark, download https://www.gmld.at/vallberichte.html www.zobodat.at

Alpine geliefert. Die mehrere hundert Meter lange Ausbisszone läßt infolge der Überlagerung mit Gneis und Glimmerschiefer keinen Abbau in größeren Maßstäben zu.

6) Der gleiche Quarzit n.o. Krieglach beim Busegg und Annabauer ist nur auf einer Hochfläche durch Lesesteine erkennbar.

7) Laut Dr. Erkan wird guter "Pseudo-Semmeringquarzit" von der Firma Walter Ulm in Raxen bei Kapellen (Mürz) abgebaut. Proben wurden genommen.

Ein Besuch bei der MAGINDAG in Krems (Dr. Czerwenka) ergab, daß Quarzit am ehesten für Feinkeramik (Sanitärkeramik) gebraucht werden kann. Firma ÖSPAG und Frauenthaler). Anforderungen hoher SiO_2-Gehalt, Fe_2O_3-Gehalt und Segerkegel. Preis pro Probe ca. S 200.--.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Literaturarchiv Geologisch-Mineralogischer Landesdienst Steiermark

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Petrascheck Walther Emil Wilhelm

Artikel/Article: Zwischenbericht zu Projekt feuerfeste Quarzite. Auswählende Übersichtsbegehungen 1-2